



## Pressemitteilung

Koblenz, 13. August 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum  
Koblenz-Mayen**

### ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann  
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155  
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004  
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@  
gemeinschaftsklinikum.de  
www.gemeinschaftsklinikum.de

### Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz  
BLZ: 570 501 20  
Konto: 489

Postbank Köln  
BLZ: 370 100 50  
Konto: 386 54-505

## Forum rückt HIV, Aids und Hepatitis in den Mittelpunkt

**Experten stellen am 25. September im Kemperhof aktuelle Entwicklungen und Therapien vor**

KOBLENZ. HIV und Aids sind schon lange keine Randerscheinungen mehr in unserer Gesellschaft: Laut Robert-Koch-Institut gab es 2009 über 2800 neu diagnostizierte HIV-Infektionen in Deutschland. Auch in der Region steigt die Zahl der Betroffenen. Der Arbeitskreis AIDS Rheinland-Pfalz Nord macht sich seit Jahren für den Schutz der Betroffenen vor Diskriminierung und für die Aufklärung der Bevölkerung stark. Im Rahmen ihrer vielfältigen Aktivitäten veranstaltet der Arbeitskreis nun bereits zum 14. Mal das Koblenzer Aids- und Hepatitisforum. Dabei stellen die Organisatoren am Samstag, 25. September, 9 bis 15 Uhr, im Personalwohnheim des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz sowohl die modernen Therapiemöglichkeiten als auch die seelischen Probleme der Betroffenen wie Depressionen, Müdigkeit und Partnerschaftskonflikte in den Fokus. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Landesgesundheitsministerin Malu Dreyer und des Koblenzer Oberbürgermeisters Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig.

Die Themen sollen aber nicht nur medizinische Berufsgruppen ansprechen. Die infektiologische Tagung, die mit sechs Fortbildungspunkten bei der Ärztekammer akkreditiert ist, richtet sich gleichermaßen an Pädagogen, im Suchtbereich und Strafvollzug Arbeitende, Betroffene und in der Prävention und Jugendarbeit Tätige.

Nach der Begrüßung durch den Koblenzer Oberbürgermeister thematisiert Dr. Ansgar Rieke, Leiter der Immunologischen Ambulanz des Kemperhofs, „HIV und Aids 2010 – Epidemiologie, Virologie und Therapie im Überblick“. Im Anschluss informiert Prof. Dr. Jörg Petersen über „Virale Hepatitis Stand 2010 – aktuelle Therapiemöglichkeiten und Individualisierung der Therapie“. Zeitlich parallel dazu leitet Prof. Dr. Ursula Rieke von der Infektionsberatungsstelle des Kreisgesundheitsamtes Westerwald in der Immunologischen Ambulanz des Kemperhofs ein Seminar für Betroffene mit dem Titel „Sexualität und HIV in der Paarbeziehung“. Um 11 Uhr berichtet Prof. Dr. Ingo W. Husstedt über „Neurokognitive und Psychiatrische Störungen bei HIV und Hepatitis“. Dabei greift Husstedt die Müdigkeit, Vergesslichkeit, aber auch andere Auswirkungen auf das Nervensystem als Folge einer Infektion auf.

Nach einer Mittagspause wird im Plenum bei einer Podiumsdiskussion das Thema „Machtmissbrauch, Gewalt, Sexualität in asymmetrischen Beziehungen“ behandelt. Ganztägig können sich die Teilnehmer zusätzlich an den zahlreichen Ausstellungsständen informieren. Außerdem steht den Teilnehmern auch ganztägig eine Betreuung ihrer Kinder zur Verfügung. Eine Anmeldung zum kostenfreien Forum ist nicht notwendig. Informationen sind unter der Telefonnummer 0261/499-2691 erhältlich.